

Die Geschichte der Kinder Jakobs

Die Studentage im Herbst und Winter steigen in ein neues Textkorpus ein, die Kapitel 37 - 50 des Buches Genesis. Üblicherweise nennt man sie die »Josefsgeschichte«, aber man sollte sie mit dem Bibeltext selbst (Gen 37,2) nach Jürgen Ebach besser als »Geschichte der Kinder Jakobs« bezeichnen. Als Bindeglied zwischen den Vätergeschichten der Genesis und der Befreiungsgeschichte des Exodusbuchs erzählt dieses literarische Meisterwerk die komplexen und hintergründigen Verwicklungen, die eine in mörderischen Konflikten zerstrittene Familie zum Volk Israel werden lassen. Das Kapitel 37 stellt uns in prägnanten Zügen das Konfliktpotential vor Augen und endet in Verzweiflung und Todeswunsch des Vaters Jakob. Im anschließenden Kapitel 38 komponiert der Erzähler die (wohl vorher einmal unabhängige) Tamargeschichte zum Lernexempel für Juda von der verlogenen Doppelmoral zu wirklicher Familiensolidarität und weist so auf das Ende der Geschichte voraus. Kap. 39 erzählt von Josefs Aufstieg, seinem Abstieg durch die Rache einer Frau und seinem abermaligen Aufstieg, der scheinbar in eine Sackgasse führt.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt
Akademiedirektor

Dr. Ulrich Dickmann
Stv. Akademiedirektor

Referent:

Dr. Klaus Kiesow unterrichtete Katholische Religionslehre, Philosophie und Hebräisch am Gymnasium und arbeitete in der Religionslehrerbildung. Seit 1995 ist er Fachberater für den schulischen Hebräischunterricht in Nordrhein-Westfalen. Seit mehr als zwanzig Jahren leitet er den hebräischen Lektürekurs »Theologie in Sprache« der Bischöflichen Akademie Aachen.

Samstag, 10. September 2016

Genesis 37: Eine Familie mit mörderischen Konflikten

Tg.-Nr.: Vo5SCSH001

Samstag, 5. November 2016

Genesis 38: Von der verlogenen Doppelmoral zur unerschrockenen Familiensolidarität

Tg.-Nr.: Vo5SCSH002

Samstag, 17. Dezember 2016

Genesis 39: Aufstieg, aber nicht um jeden Preis

Tg.-Nr.: Vo5SCSH003

Das Thema wird fortgesetzt.

Gleichbleibende Zeiten:

Beginn 10:30 Uhr mit einem Stehkafee, Mittagessen 12:30 Uhr, Nachmittagskaffee 15:15 Uhr, Ende 17:30 Uhr

Tagungsleitung:

Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,
siepmann@akademie-schwerte.de
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr
Freitag, 08:00–11:30 Uhr

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss:

jeweils 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Kosten:

Teilnahmebeitrag pro Person je Veranstaltung
– inkl. Verpflegung: € 46

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten:

- bei Rücktritt bis zum Anmeldeschluss: keine
- bei Rücktritt bis zum Vortag der Veranstaltung: 50 %
- bei Rücktritt/Nichtteilnahme zu Tagungsbeginn: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

Zahlungsweise:

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

Lektürekurs Hebräisch

Studententage

10. September 2016

5. November 2016

17. Dezember 2016

Samstags, 10:30-17:30 Uhr

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung: 
Erzbistum
Paderborn



Katholische Akademie
Schwerte